

Vorausschauend handeln – Gewalt vermeiden: Wege für eine bessere Zusammenarbeit in der Ausbildungspraxis

ZIELE:

Reibereien und Konflikte gehören zum Alltag - auch und gerade in der Ausbildung von Jugendlichen. Betriebe und (Aus)-Bildungseinrichtungen können lernen, vorausschauend so zu handeln, dass Auseinandersetzungen nicht zu Gewalt eskalieren. Dazu bieten wir ein umfassendes Beratungs- und Weiterbildungspaket an, dessen Teile auch einzeln gebucht werden können.

1. Start-Workshop (1 Tag):

Ziel: Offenheit für das Thema schaffen, Hintergründe und Ursachen von Konflikten und Gewalt; Vorstellung konkreter Handlungsformen für die Praxis.

2. Grundseminar (3 Tage):

Ziel: Basisqualifizierung für Auszubildende zur Umsetzung vielfältiger gewaltpräventiver Maßnahmen

3. Phase der Eigenarbeit

Ziel: Übertragung auf die eigene Ausbildungspraxis (mit Arbeitsunterlagen)

4. Aufbauseminar (1-3 Tage):

Ziel: Erlernen differenzierte Konfliktbearbeitung; Intervention in kritischen Situationen; Follow up - Maßnahmen

5. Projektphase

Ziel: Übertragung auf die eigene Ausbildungspraxis (unterstützende Beratung möglich)

6. Abschluss-Workshop (1 Tag):

Ziel: Projektpräsentationen, Lernen von einander, Optimierung.

METHODEN:

Inputs, Einzel-, Gruppen- und Plenararbeit, Rollenspiele, kreative Übungen. Die Methoden wurden in mehrjährigen Praxisprojekten entwickelt und erprobt.

ZIELGRUPPEN:

Auszubildende in Betrieben und ausserbetrieblichen Ausbildungs- und Fördereinrichtungen, Sozialpädagogen/innen, Lehrkräfte an Berufsschulen